

Die Crème de la Crème der Politik im Engadin

Zwei Tage haben die sechs Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder in Sils verbracht. Sie haben in dieser Zeit nicht nur über Kultur diskutiert, sondern auch Kultur genossen.

von **Fadrina Hofmann**

Die Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder kamen dieses Jahr zum Sechsertreffen in Sils zusammen. Sie diskutierten gestern über das Thema «kulturelle Teilhabe». Bundespräsident Alain Berset sagte, Gesellschaften seien dann stark, wenn sich mög-

lichst alle mit ihrem Potenzial einbringen können: «Möglichst viele Menschen sollen deshalb einen Zugang zu Kultur erhalten.»

An den offiziellen Gesprächen nahmen neben Berset der Grossherzog von Luxemburg, Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein, der König der Belgier, der österreichische Bundespräsident Alexander Van der Bellen und der deutsche Bundespräsident

Frank-Walter Steinmeier teil. Sie tauschten sich unter anderem auch über die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit zur Lösung globaler Fragen, den Druck auf die staatlichen Institutionen und die europäische Zusammenarbeit aus. Zum Abschluss des Anlasses sah das Programm einen Besuch des Origen-Theaterhauses auf dem Julierpass vor.



Abschluss in der Höhe: Die Staatsoberhäupter besammeln sich mit Begleitung auf dem Julierpass.

Bild Keystone